



Dringliche Motion:

Neue Einnahmequellen in der Höhe von mindestens einem Steuerzehntel

Der Gemeinderat wird beauftragt, neue, nicht regressive Einnahmequellen in der Höhe von mindestens einem Steuerzehntel zu definieren und dem Stadtrat als Konzept zur Einnahmeerhöhung für das Budget 2021 vorzulegen.

Begründung:

Einmal mehr zeigt das Budget, dass die Finanzlage der Stadt Biel kritisch ist. Eine erster, und immer auch unpopulärer Reflex ist, die zusätzlich drohenden Steuerausfälle der STAF oder der kantonalen Steuergesetzesrevision durch Abbau von Leistungen oder Kürzungen bei der Stadtverwaltung zu kompensieren. Dies mündet jeweils in schwierigen Budgetdebatten und verhärteten Fronten sowie Verunsicherung bei der Bevölkerung. Wir erwarten da nun mehr strategisches und auch visionäres Denken im Gemeinderat, um mit neuen Einnahmequellen die Ausfälle zu kompensieren.

Der Gemeinderat wird deshalb mit dieser Motion beauftragt, solche neuen Einnahmequellen in der Höhe von mindestens einem Steuerzehntel zu identifizieren und eine entsprechende Strategie in einem Konzept dem Stadtrat zeitlich so zur Genehmigung zu präsentieren, dass die Vorschläge ins Budget 2021 eingearbeitet werden können. Dabei dürfen diese Einnahmequellen nicht regressiv sein, d.h. Haushalte mit geringem Einkommen nicht überproportional belastet werden.

Biel/Bienne, 24.10.2019

Für die Fraktion SP/Juso
Susanne Clauss

S. Koller
 S. Nanki
 M. W. Cerna Frank
 A. T. ...
 M. ...
 J. ...
 I. ...